

Abg. Becker erläuterte den Antrag ihrer Fraktion und verwies auf die bereits in der letzten Sitzung geführte Diskussion. Sowohl in Lohmar als auch beim Rhein-Sieg-Kreis seien andere Beschlüsse gefasst worden als dann zum Fahrplanwechsel umgesetzt worden sei. Sie gehe davon aus, dass inzwischen auch schon Gespräche stattgefunden haben, um für den Bereich Heide, Inger, Birk wieder ein besseres Angebot zu erreichen. Sie hoffe, dass bis zur nächsten Sitzung Ergebnisse vorliegen.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, erklärte, natürlich sei es eine sinnvolle Maßnahme, künftig auf der Achse Heide, Inger, Birk (Linie 577) nicht nur in der HVZ sondern ganztägig den 30'-Takt einzuführen. Kurzfristig sei dies aber nicht umsetzbar, weil die RSVG hierfür mehr Personal benötige. Insofern sei die Umsetzung davon abhängig, wann zusätzliches Personal bereitgestellt werden könne.

SkB Koch betonte, der Antrag basiere auf einem einstimmigen Ratsbeschluss der Stadt Lohmar. Es sei ein dringendes Anliegen der Bürger und Bürgerinnen aus den Ortsteilen Heide, Inger, Birk, besser an Siegburg angeschlossen zu werden und zwar so, wie es im Nahverkehrsplan ursprünglich vorgesehen war. Man kenne natürlich die Personalsituation bei der RSVG. Insofern könne die Angebotsverbesserung erst umgesetzt werden, wenn zusätzliches Personal eingestellt worden sei. Der Zeitpunkt müsse aber deutlich vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 liegen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, äußerte, die Umsetzung der Lead-City-Maßnahmen sei zu Schuljahresbeginn Ende September geplant. Ziel sollte es daher sein, die Angebotsverbesserungen für Heide, Inger, Birk auch zu diesem Zeitpunkt umzusetzen. Er schlug vor, die Verwaltung zu bitten, bis zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Vorschlag mit Angabe der Mehrkosten zu erarbeiten, damit dieser dann auch entsprechend vom Finanzausschuss, Kreisausschuss und Kreistag beschlossen werden könne.

Abg. Becker ergänzte, es sollte angestrebt werden, die Verbesserungen möglichst noch vor September umzusetzen. Wenn dies nicht möglich sei, bitte sie die Verwaltung, in der nächsten Sitzung nochmals die Gründe darzulegen.